



Vorlage-Nr.: **6257-2025/DaDi**

Fachbereich: L - Landrat

Beteiligungen:

Beschlusslauf:

| Nr. | Gremium | Status | Zuständigkeit |
|-----|---|--------|-------------------|
| 1. | Kreisausschuss | N | Zur Kenntnisnahme |
| 2. | Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur | Ö | Zur Kenntnisnahme |
| 2. | Haupt- und Finanzausschuss | Ö | Zur Kenntnisnahme |

Betreff: **Statistik-Information Bevölkerung Stand 30.06.2025**

Aktuell wurden vom Hessischen Statistischen Landesamt (HSL) die Bevölkerungszahlen der Städte und Gemeinden zum 30.06.2025 vorgelegt. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg ging im ersten Halbjahr 2025 die Einwohnerzahl erneut leicht zurück. Sie verringerte sich um -71 Personen auf 301.950 Einwohnerinnen und Einwohner (-0,0%). Der Bevölkerungsrückgang resultierte aus einem hohen Geburtendefizit, das durch den vorhandenen Wanderungsgewinn nicht mehr ausgeglichen werden konnte.

Von Januar bis Ende Juni 2025 zogen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg 412 Menschen mehr zu als aus dem Landkreis fortgezogen sind. Bei den Wanderungsbewegungen gab es einen deutlichen Unterschied zwischen der Zuwanderung von Deutschen und Nichtdeutschen. Im ersten Halbjahr 2025 zogen 746 mehr Nichtdeutsche in den Landkreis zu als aus dem Landkreis wegezogen. Bei der deutschen Bevölkerung gab es hingegen einen negativen Wanderungssaldo von -337 Personen.

Wie schon in den Jahren zuvor, ergab sich auch in der ersten Hälfte des Jahres 2025 ein negativer Saldo von Geburten und Sterbefällen. Es erfolgten im Landkreis insgesamt 503 weniger Geburten als Sterbefälle. Damit fiel das Geburtendefizit noch höher aus als im ersten Halbjahr 2024 (-440). Auch bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung fiel ein deutlicher Unterschied zwischen der deutschen und der nichtdeutschen Bevölkerung auf: Bei den Nichtdeutschen gab es mit 86 mehr Geburten als Sterbefällen einen positiven Geburtensaldo, während sich bei den Deutschen 589 weniger Geburten als Sterbefälle ereigneten. Der Ausländeranteil im Landkreis erhöhte sich von 15,8 % zum Jahresende 2024 auf 16,0 %.

In acht Kommunen im Landkreis stieg die Einwohnerzahl an, in 15 ging sie hingegen zurück. Die stärksten Bevölkerungsgewinne hatten Babenhausen (+122), Pfungstadt (+56) und Ober-Ramstadt (+46). Die höchsten Verluste verzeichneten Reinheim (-74), Otzberg (-43), Dieburg (-38) und Eppertshausen (-38). Die höchsten prozentualen Zugewinne verzeichneten Babenhausen mit +0,7 %, Messel mit +0,6 % und Ober-Ramstadt mit +0,3 %. Die höchsten prozentualen Rückgänge gab es in Otzberg (-0,7 %), Eppertshausen (-0,6 %), Groß-Bieberau (-0,4 %), Reinheim (-0,4 %) und Schaafheim (-0,4 %).

Im ersten Halbjahr 2025 gab es nur in Erzhausen (+2) und Groß-Zimmern (+6) eine geringfügig positive natürliche Bevölkerungsentwicklung. In Groß-Bieberau ereigneten sich ebenso viele Geburten wie Sterbefälle. In den restlichen 20 Städten und Gemeinden gab es mehr Sterbefälle als Geburten. Das größte Geburtendefizit lag in Pfungstadt vor (-54), gefolgt von Groß-Umstadt (-53 Personen) und Dieburg (-44). Beim Wanderungsergebnis gab es in 14 Kommunen mehr Zuzüge als Wegzüge. Die höchsten positiven Wanderungssalden lagen in Babenhausen (+133), Pfungstadt (+116) und Ober-Ramstadt (+80) vor. Die größten Wanderungsverluste ereignete sich in Reinheim (-38), Erzhausen (-32) und Otzberg (-23).

Die Bevölkerungsentwicklung des Landes Hessen ergab in der ersten Hälfte des Jahres 2025 einen Verlust von -3.314 Einwohnerinnen und Einwohnern (-0,1 %). Dieser Rückgang war in Hessen insgesamt das Resultat eines positiven Wanderungssaldos bei zugleich deutlich mehr Sterbefällen als Geburten.

In den Regierungsbezirken Gießen (-2.486 Personen) und Kassel (-2.163 Personen) ging die Einwohnerzahl jeweils um -0,2 % zurück. Im Regierungsbezirk Darmstadt stieg die Einwohnerzahl leicht an um 1.335 Einwohnerinnen und Einwohnern (+0,0 %). In drei der vier kreisfreien Städte im Regierungsbezirk Darmstadt erhöhte sich die Einwohnerzahl:

| | |
|-----------|------------------|
| Darmstadt | + 449 (+0,3 %) |
| Frankfurt | + 1.615 (+0,2 %) |
| Offenbach | + 93 (+0,1 %) |
| Wiesbaden | - 416 (-0,1 %) |

Auch in fünf von zehn Landkreisen des Regierungsbezirks Darmstadt gab es geringfügige Zugewinne, in fünf Kreisen ging die Einwohnerzahl hingegen etwas zurück:

| | |
|-----------------------|----------------|
| Main-Taunus-Kreis | + 211 (+0,1 %) |
| Kreis Offenbach | + 272 (+0,1 %) |
| Hochtaunuskreis | + 101 (+0,0 %) |
| Main-Kinzig-Kreis | + 140 (+0,0 %) |
| Rheingau-Taunus-Kreis | + 22 (+0,0 %) |
| Darmstadt-Dieburg | - 71 (-0,0 %) |
| Kreis Groß-Gerau | - 73 (-0,0 %) |
| Bergstraße | - 293 (-0,1 %) |
| Odenwaldkreis | - 187 (-0,2 %) |
| Wetteraukreis | - 528 (-0,2 %) |